



April / Mai 2024



# Frischer Wind...

**Pfarrer:** Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf  
Tel. 02773 - 5115 | E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

**Gemeindebüro:** Pfarrstraße 2, Allendorf  
Bürozeiten Panja Schmidt: Di 9-12 Uhr / Do 16-19 Uhr  
Tel. 02773 - 5115 | E-Mail: kirchengemeinde.haiger-allendorf@ekh.de

**Jugenddiakonin:** Carolin Roth  
Tel. 0151 - 7023 8026 | E-Mail: carolinroth@ev-kirche-allendorf.de

**Mitarbeiterdiakonin:** Panja Schmidt  
Tel. 0176 - 835 00 725 | E-Mail: panjametz@hotmail.com

**Kirchenvorstand:**

Lisa-Marie Brado (HSB), Tel. 72415  
Sascha Götz (ALL)  
Guido Hermann (HSB)  
Tom Jungeblut (ALL), Tel. 919148  
Andrea Klös (HSB), Tel. 946048

Nicklas Konrad (ALL), Tel. 919 5799  
Nicole Listner (HSB), Tel. 74 55 77  
Walter Lutz (ALL), Tel. 71928  
Christian Rein (ALL), Tel. 919 76 99  
Jasmin Weiß (ALL), Tel. 0152 536 99 794

**Spenden-Konten:**

**Ev. Kirchengemeinde Allendorf**  
IBAN: DE54 5165 0045 0000 0666 21  
Sparkasse Dillenburg

**Verein zur Förderung des Gemeindelebens**  
IBAN: DE74 5165 0045 0182 0184 73  
Sparkasse Dillenburg

*Bei Spenden bitten wir um Angabe des Verwendungszwecks und der Adresse, damit eine Spendenquittung ausgestellt werden kann.*

**SPENDEN**  
für die Zukunft

+ Jugenddiakonin  
+ Kirche Haigerseelbach  
+ Kirchenzentrum Allendorf

**Konto**  
Ev. Kirchengemeinde Allendorf  
DE54 5165 0045 0000 0666 21

**Diakonie-Station:**

Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger, Tel. 92190  
Tagespflege im Sonntagspark, Tel. 918 66 47  
E-Mail: info-haiger@gfde.de

**Besuchsdienste der Kirchengemeinde:**

Besuchswünsche bitte im Pfarrbüro melden – Tel. 5115

**Evangelische Kindertagesstätte „Steckemännchen“ Allendorf:**

Katrin Meissner, Tel. 3939, E-Mail: kita.haiger-allendorf@ekh.de

**Trauerläuten:**

**Geburtsläuten:**

**Küster/in:**

**Reinigungskraft:**

**Predigt-Aufnahmen:**

**Vereinshaus-Vermietung:**

**ALLENDORF**

Georg Haber, Tel. 2129

-

Tobias Hoffmann, Tel. 710 99 23  
(wird neu gesucht)

Christian Mandler, Tel. 91 86 34

-

**HAIGERSEELBACH**

Annette Brado, Tel. 72415

Christa Engel, Tel. 2982

Annette Brado, Tel. 72415

Andrea Klös, Tel. 94 60 48

Stefan Lehr, Tel. 6552

**Telefonseelsorge:** 0800 / 111 0 111 (kostenfrei)

**Internet:** www.ev-kirche-allendorf.de



**„Kirche hilft“ Ihnen gerne!**

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt? Soll Sie jemand zum Arzt begleiten?  
Oder brauchen Sie einen Einkauf?  
Solche Anliegen können Sie gerne im Pfarramt unter Tel. 5115 melden.  
Wir versuchen dann, eine „helfende Hand“ für Sie zu organisieren.

# Inhalt

- S. 2 Kontakte
- S. 3 Editorial / Monatssprüche
- S. 4-7 Titelthema: "Frischer Wind"
- S. 8 Kreatives
- S. 9 Miteinandertag: Raum schaffen
- S. 10 Einweihungswochenende in Allendorf
- S. 11 Das Jugend-Interview
- S. 12-13 Gottesdienste in Allendorf/Haigerseelbach
- S. 14-15 KonfiCastle – Konfirmation
- S. 16 Unser Nachbarschaftsraum
- S. 17 Aktivitäten
- S. 18 Kita: Tatütata – die Feuerwehr war da
- S. 19 CVJM-Jahreshauptversammlung
- S. 20-21 Gruppen-Programm
- S. 22-23 Aus der Kirchengemeinde
- S. 24 Bergkarabach / Sing mit! / Impressum



Liebe Allendorfer,  
liebe Haigerseelbacher, liebe Leser!

*Frischer Wind tut gut. Im Gesicht beim Spazierengehen, aber auch, wenn wir im Alltag in gewohnten Bahnen unterwegs sind.*

*Frischer Wind bringt neuen Schwung.*

*Frischer Wind belebt.*

*Frischer Wind lässt durchatmen und Neues wagen.*

*Frischer Wind begeistert.*

*Ist es nicht genau das, was wir manchmal im Alltag benötigen, was wir in unserem persönlichen Glaubensleben benötigen, was wir als Gemeinde benötigen?*

*Ostern und Pfingsten bringen frischen Wind – neues Leben, neue Hoffnung, neuer Mut.*

*Ein bisschen frischen Wind wollen wir Ihnen mit diesem Gemeindemagazin zufächern. Vielleicht tut es Ihnen ja gut von der Begeisterung der ersten Christen zu lesen und davon, was heute im Glauben und Leben begeistern kann.*

*Wir wünschen es Ihnen. Viel Spaß beim Lesen. Vielleicht fliegt Ihnen dabei etwas frischer Wind zu.*

**Ihr Pfr. Michael Böckner**

## APRIL

**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.**

**1. Petrus 3, 15**

## MAI

**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**

**1. Korinther 6, 12**

## Folgen Sie uns!

Aktuelle Infos und Bilder rund um unsere Kirchengemeinde gibt es unter:

**[facebook.com/ev.kirche.allendorf](https://facebook.com/ev.kirche.allendorf)  
[instagram.com/ev.kirche.allendorf](https://instagram.com/ev.kirche.allendorf)**



## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

**1. Mai 2024**

Aktuelles und Kurzfristiges kann mit der Redaktion abgesprochen werden:

Mail: [w.lutz@prservice-lutz.de](mailto:w.lutz@prservice-lutz.de)  
Tel.: 02773 - 71928

## Frischer Wind auch nach der Konfirmation

**Welche Erinnerungen haben Sie an ihre Konfirmation?**

**Hier gibt es einen Einblick an diese Zeit unseres Pfarrers.**

von Pfr. Michael Böckner

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich konfirmiert wurde, hatte ich vorher nicht viel Ahnung, worum es im Glauben geht. Dabei und direkt danach auch nicht. Ich war viel zu viel mit mir selbst und dem Lachen und Quatsch-Machen mit den Konfi-Kollegen beschäftigt. Aber es gab doch Punkte, die etwas ausgelöst haben. Zum Beispiel ein Pfarrer, der leidenschaftlich predigte, auch wenn ich vieles nicht verstanden habe.

Oder die Geschichte von David und Goliath, die ich cool fand. Ich habe an einem Nachmittag die Geschichte in 1. Samuel 17 nachlesen wollen. Ich blätterte dazu durch sämtliche biblische Bücher, die vor Samuel stehen und habe (damals noch ohne Google oder andere Suchfunktionen) alle Kapitelüberschriften gelesen, um die Geschichte zu finden.

Vor allem aber die Konfi-Freizeit hatte mir ein positives Gefühl gegeben. Dort waren zwei Mitarbeiterinnen dabei, die auch in den Jugendkreis gingen. Die waren gut drauf und hatten einen guten Draht zu uns Konfis.

An meine Konfirmation selbst habe ich eigentlich gar keine richtige Erinnerung. Außer, mich heute auf einem Foto von damals im Anzug vor der Kirchentür zu sehen und zu denken: "Ach du, ach du..." Ich hatte da mit dem Glauben noch nicht wirklich viel am Hut. Ein "Bekräftigen" (lateinisch confirmare), einem "Ja-Sagen zu Gott", war da bei mir noch nicht wirklich möglich.

Meine eigentliche innere Konfirmation, mein "Ja-Sagen zu Gott", mein "Bekräftigen", mein "Bestätigen, dass auch ich mit Gott was zu tun haben will", der alles dafür tut, um mich für sich zu gewinnen, sogar den Tod am Kreuz aushält, dies kam erst einige Wochen später.

Ich habe kurz nach der Konfirmation die beiden Mitarbeiterinnen von der Konfi-Freizeit am Freitag Abend in einer Gruppe

vieler Jugendlicher wiedergesehen. Wir haben kurz geredet und ich habe gefragt, was die da so machen. Sie sagten: "Wir spielen Volleyball, Frisbee, singen und reden über den Glauben. Komm doch einfach mal vorbei." Die Woche danach bin ich hingegangen.

Es hat sich angefühlt, als wäre ich schon immer dabei gewesen. Anders als bei meinen Freunden habe ich etwas gespürt, was ich so von woanders nicht kannte. Es hat mich magnetisch angezogen. Ich bin seitdem regelmäßig jeden Freitag hingegangen. Ich habe alles rund um den Glauben an Jesus aufgesaugt wie ein trockener Schwamm. Es war so, als ob ich bisher nur Schwarzweiß-Fernsehen gekannt hätte, jetzt aber entdeckt hatte, dass es auch das auch in bunt gibt. Das hat mich fasziniert.

Ich habe mich irgendwann dabei erwischt, dass ich angefangen hatte, in der Bibel zu lesen und zu beten. "Mh...ich bin wohl Christ geworden", dachte ich. Und weil ich gelesen hatte, dass es gut ist, mit einem Lebensübergabegebet den Glauben an Jesus noch einmal fest zu machen, habe ich ein solches Gebet mit etwa folgendem Inhalt gesprochen:

**"Jesus, danke, dass du mich bei dir haben willst. Dafür hast du am Kreuz alles gegeben. Entschuldige bitte, dass ich bisher ohne dich gelebt habe. Vergib mir. Ich möchte jetzt auch zu dir gehören. Nimm mich bitte als dein Kind an."**

Damit habe ich den Glauben, der zu diesem Zeitpunkt schon da war, festgemacht. Das war meine eigentliche, innere Konfirmation, etwa drei Monate nach der öffentlichen Konfirmation.

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie Ihre innere Konfirmation schon erlebt? Wenn nein, warum nicht jetzt gleich? Sie können mein Gebet, das ich oben veröffentlicht habe, dafür nutzen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich festmachen bei dem, der Sie festhält – bei Gott.



Titelthema

## Frischer Wind mit Salz und Licht

**Angesichts steigender Kirchenaustritte stellt sich die Frage: Wie können wir Menschen für Gott, Glaube und Gemeinde begeistern?**

von Verena Mühl

Immer wieder hören und lesen wir von Kirchenaustritten, von negativen Schlagzeilen über die Institution Kirche. Vielleicht macht uns diese Entwicklung Sorgen und vielleicht haben wir auch das Gefühl, diesem Trend hilflos ausgeliefert zu sein. Was können wir schon tun, wenn sich die Institution Kirche neu orientiert, gesellschaftspolitisch Wege geht, die wir nicht nachvollziehen können oder wenn gar Gelder eingespart, Kirchengebäude geschlossen und Gemeinden zusammengelegt werden? Wie können wir weiter einladen und Menschen für Glaube und Gemeinde begeistern?

Ich denke, wir können eine Menge tun! Ein Grund, warum Menschen noch nicht aus der Kirche ausgetreten sind (trotz der winkenden Steuerersparnis), ist, dass sie den Wohltätigkeitsaspekt der Kirche als Institution schätzen. Es werden diakonische Dienste angeboten, soziale Projekte unterstützt und letztendlich mögen nach wie vor viele "in weiß" in einer Kirche heiraten und am Ende ihres Lebens von einem Pfarrer beerdigt werden.

Aber das ist nicht der wichtigste Grund! Einladend und dann auch bindend wirken die MENSCHEN, die eine Gemeinde besuchen. Das heißt, du und ich sind relevant. Wir machen den Unterschied aus, ob unsere Gemeinde blüht oder verwelkt. Das fängt natürlich bei der Leitung und dem Pfarrer an. Aber die Gemeinde liegt quasi auf den breiten Schultern der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, die im Gottesdienst oder in den anderen Gemeindeangeboten ein paar freundliche Worte mit ihrem Nächsten



Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet ja auch keine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Eimer.

Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, so dass sie allen im Haus Licht gibt.

Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten.

Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

(Matthäus 5,14)

wechseln oder die sich vielleicht auch nach dem Gottesdienst ernsthaft für den Anderen interessieren und sich Zeit für ein längeres Gespräch nehmen.

In der Bibel gibt es viele Ermahnungen und Anweisungen, wie wir als Christen leben sollten. Einige davon hat Jesus selbst ausgesprochen – und er hat sie vorgelebt!

Wir dürfen uns ein Beispiel daran nehmen, wie Jesus in seiner Zeit als Mensch auf Menschen zugegangen und wie er mit ihnen umgegangen ist. "Connection before correction" war sozusagen seine Devise. Das meint: Beziehung und Verbindung vor Zurechtweisung.

Jesus ist immer erst in Kontakt gegangen, hat Menschen angesehen, ihnen zugehört, ihre Bedürfnisse gestillt. Dann hat er ihnen aufgetragen, nicht mehr zu sündigen. Ich glaube, dass wir ansteckend unseren Glauben leben, wenn wir es genauso tun. Wir müssen dabei nicht perfekt sein. Wir dürfen unsere eigenen Nöte teilen, berichten, wie uns Gott aus dem Sumpf gezogen hat, wie er mit uns Täler durchwandert und wie er uns immer wieder unsere Sünden vergibt, die wir nicht lassen können.

Salz und Licht zu sein, das kann schon überfordernd auf uns wirken. Dabei müssen wir das ja nicht aus uns selbst heraus schaffen. Wir dürfen Gottes Liebe für den Anderen in uns wirken lassen, dem Heiligen Geist Raum in uns geben und genau so scheinen, wie es eine Kerze tut, die angezündet wird. Sie brennt auch nicht aus sich selbst heraus.

## Titelthema

## Im Glauben frisch voran

**Wo Mut ist, kann Frisches und Neues entstehen – ob in Afrika, Haiger oder im persönlichen Leben.**

von Natilla Nersesyan-Hotico

Habt ihr das auch schon erlebt? Wenn Gott uns eine Tür öffnen möchte, sorgt Er für die passenden Umstände und versorgt uns mit der nötigen Freude und Geduld sowie dem dazugehörigen Mut, um voran zu gehen.

So erging es uns, als wir vor vielen Jahren die Entscheidung trafen, eine Schule und ein Waisenhaus in einem abgelegenen Dorf in Ghana zu bauen. Gott hatte uns dorthin geführt und uns die Tür geöffnet. Zuhause in Deutschland gab es neben den begeisterten und ermutigenden Stimmen auch solche, die uns verunsichern wollten: "Wie soll das gehen? Wie wollt Ihr das machen? Ihr kennt die Leute doch nicht." Aber diese entmutigenden Meinungen prallten an uns ab. Die Freude über diesen Plan und die Gewissheit, dass es Gottes Plan war, waren viel gewichtiger.

### Mutig losgegangen und viele Früchte erlebt

Heute dürfen wir dankbar auf 25 Jahre NASCO zurückblicken. Hätten wir unseren – von Gott geschenkten – Mut vergraben, hätten wir so viele Kostbarkeiten nicht erleben können, die Gott geschaffen hat: Tausende von Kindern, die wir begleiten durften durch Schulzeit und Ausbildung, die aufregende Mitarbeit vor Ort, die vielen wertvollen Begegnungen mit Menschen, die Freude der Kinder über Kleinigkeiten, die besten Abschlussprüfungen im gesamten Bezirk, die vielen offenen Herzen hier in unserer Heimat bei Veranstaltungen für NASCO, ach, ich könnte noch so viel aufzählen.

Aber ich denke auch an andere Situationen, in denen wir Mut brauchen. Manchmal haben wir vielleicht Angst davor, unsere Komfortzone zu verlassen und etwas Neues zu wagen, das Gott uns ans Herz gelegt hat. Oder wir fühlen uns nicht "gut genug". Manchmal verstecken wir unsere "Talente", wo Gott uns doch gebrauchen möchte. In Josua 1, 9 lesen wir: "Sei stark und mutig. Hab keine Angst, denn der Herr, dein Gott ist mit dir, wohin du auch gehst."

Aktuell sind wir bei Kairos (Kirche mit Menschen aus aller Welt) in Haiger da-

bei, die Arbeit mit Menschen aus der Türkei zu vertiefen. Immer mehr Geflüchtete aus der Türkei suchen einen liebenden Gott und wollen mehr über Jesus erfahren, warum wir Christen an Ihn glauben, warum Jesus Gott ist oder ob Jesus wirklich gestorben ist. Ich freue mich auf diese Herausforderung, denn ich weiß, der Heilige Geist ist bei uns und wird uns begleiten.

Mut braucht es auch in anderen Situationen unseres Lebens. Ich denke an das Thema Vergebung. Wo Herzen verwundet sind, möchte man sich am liebsten einigeln und seine Wunden pflegen. Aber Gott möchte, dass wir unserem Nächsten vergeben, damit wir nicht im Dunkeln steckenbleiben, sondern in Freiheit leben können. Er hilft uns Schritt für Schritt.

### Steh auf und geh!

In dem Lied "Steh auf und geh" macht uns Siegfried Fietz mit diesen Worten Mut: "Wenn die Sonne sich verdunkelt und dein Tag ist grau und leer, wenn zur Nacht kein Stern dir funkelt und das Denken fällt dir schwer, dann verschließ dich nicht am Morgen vor der rettenden Idee, sag Ade zu deinen Sorgen, gib nicht auf, steh auf und geh!"

Wenn die Mühen sich nicht lohnen, du dich plagst und nichts geschieht, wenn die Zweifel in dir wohnen und die Hoffnung vor dir flieht, dann verlass den sicheren Hafen, fahr hinaus auf offene See, wag dich selbst statt zu verschlafen, gib nicht auf, steh auf und geh!

Wenn du an dem Unrecht leidest, dass der Wohlstand falsch verteilt, an dem langen Zögern leidest und doch weißt, wie sehr es eilt ... dann verharre nicht in Klagen, dann hör auf mit Ach und Weh, du musst selber etwas wagen, gib nicht auf, steh auf und geh!"

Ein Lächeln, ein Anruf, ein Besuch oder eine Umarmung können für jemanden die ersehnte Antwort auf ein Gebet sein. Ich wünsche uns den Mut, Gottes Werkzeug zu sein. Er geht mit uns.



## Titelthema

## Frischer Wind in schlaffen Segeln

**Was motiviert uns? Was treibt uns an? Was sprudelt aus uns heraus?**

**Ein Plädoyer, den Funken überspringen zu lassen.**

von Carolin Roth

Endlich Frühling! Die Sonne kommt wieder raus, die ersten Blümchen schauen aus dem Gras. Leute blühen förmlich auf. Frühlingsgefühle machen sich breit. So sehr, dass manch einer sogar die Motivation für einen Frühjahrsputz findet. Es ist ein tolles Gefühl, nach der dunklen Jahreszeit wieder mit neuer Kraft erfüllt zu werden und Lust zu haben, Dinge anzupacken.

Ich habe einen Vortrag gehört, in dem jemand über „intrinsische Motivation“ sprach. Das bedeutet: Ich arbeite motivierter, wenn ich durch eigene Wünsche angetrieben bin, die Arbeit zu erledigen. Wenn mich z.B. in der Schule ein Fach wirklich interessiert, bin ich viel eher gewillt, dafür zu lernen. Wenn mich etwas so richtig begeistert, kann ich gar nicht anders, als den ganzen Tag davon zu erzählen.

Bei vielen anderen Dinge im Leben ist das ja nicht selbstverständlich. Wie oft stapeln sich bei mir Briefe, die ich mal beantworten müsste, Bücher, die ich mal lesen müsste... Aber es fehlt an Motivation. Einfach keine Lust. Keine Kraft. Keine Motivation. Mir fehlt der Anreiz... und gleichzeitig gibt es Leute in meinem Alter, die neben ihrem Vollzeitjob und dem perfekt geführten Haushalt noch 3 Kinder erziehen, wöchentlich zum Sport gehen, täglich frisch kochen, ehrenamtlich aktiv sind und gerade überlegen, ob sie nicht vielleicht ein Buch schreiben wollen... Wie geht das?

Wenn mich etwas glücklich und mein Leben besser macht, möchte ich diese gute Erfahrung mit anderen teilen. Genau das bewirkt der Heilige Geist. Er erfüllt die Menschen, nimmt ihnen Angst und Kummer und zeigt ihnen all die guten Erfahrungen, die sie mit Jesus gemacht haben.

**Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.**

(Lukas 6, 45)

Für uns heute ist das nicht immer so einfach, aber hat nicht jeder etwas, wofür er brennt, so dass er einfach davon reden muss? Wir kennen alle solche Momente, in denen innerlich ein großer Glücksballon anschwillt und wir einfach davon berichten müssten.

### Das treibt Christen wirklich an

Dabei musste ich an das Pfingstfest denken. Die Ausgangslage war deprimierend. Judas, der Jesus verraten hatte, kam mit der Schuld nicht klar und erhängte sich. Jesus ist nach kurzer Zeit mit seinen Jüngern in den Himmel gefahren und nun nicht mehr da. Was nun? Wer könnte in dieser Situation fröhlich und frei von Jesus und Wundern und Hoffnung zu erzählen? Wie soll es weitergehen? Genaueres wissen wir nicht, aber plötzlich ist das Haus erfüllt von einem gewaltigen Sturm. Flammen setzen sich auf jeden und sie werden erfüllt vom Heiligen Geist. Der Effekt ist durchschlagend. Von gedrückter Stimmung kann keine Rede mehr sein. Alle erzählen von Jesus in verschiedenen Sprachen, sind erfüllt von Freude und Hoffnung und können nicht anders als sie zu teilen. Eine riesige Wirkung: 3.000 Menschen bekennen sich zu Jesus! Das ist die Kraft des Heiligen Geistes. So stark, dass man gar nicht mehr anders kann, als von Jesus, von Wundern und von Gottes Liebe für alle Menschen zu erzählen.

Was ist es für dich gerade jetzt in diesem Moment oder wann warst du das letzte Mal wirklich von etwas begeistert? Erzähle davon! Lass nicht zu, dass die grauen Tage die leuchtenden Momente überschatten. Jesus hat uns so viele geniale Momente in unserem Leben geschenkt. Und auch, wenn wir nicht täglich ein so großes Publikum haben wie die Jünger zu Pfingsten und auch, wenn wir nicht alle Sprachen dieser Welt beherrschen – aber wir können den Tag eines Anderen durch unsere Worte ändern.

Jede tolle Begegnung, jeder freundliche Blick, jedes Lächeln und jedes begeisterte Gespräch lässt meine eigene Euphorie auf mein Gegenüber überspringen. Lasst uns Ostern und Pfingsten als Anreiz nehmen, mal wieder wirklich begeistert von etwas zu reden – vielleicht auch von Gott. Wer weiß, wessen Leben du durch deine Begeisterung verändern kannst.

## Der DIY-Nachmittag für Frauen

Ob Nähen, Stricken, Häkeln, Basteln oder anderes – zusammen kreativ sein macht doch am meisten Freude! Das war spürbar beim ersten Treffen unserer neuen DIY-Kreativgruppe (Do It Yourself) für Frauen. Jede hatte ein aktuelles "Werk" dabei. Es wurde geplaudert, Tipps weitergegeben und einander geholfen. Bei Kaffee und Tee wurde fleissig gewerkelt.

DIY: jeden 2. Freitag im Monat ab 16.00 Uhr  
in der Allendorfer Kirche

Kontakt: Antje Bauer, Tel. 0163 - 699 3814



## Rund um die Allendorfer Kirche

Nach knapp 3 Jahren Bauzeit war es im Februar an der Zeit, rund um die Kirche für Ordnung zu sorgen. Baureste, Müll, Unkraut und vieles mehr hatten sich angesammelt – auch den Kirchberg runter. Nach nur drei Stunden war "Klar Schiff" gemacht. Aktuell sind wir dabei, eine Gruppe Ehrenamtlicher aufzubauen, die sich um den Außenbereich kümmern. Wer dabei sein will, melde sich bitte im Pfarrbüro.



## Stühle neu beziehen

Die Stühle aus dem alten Gemeindehaus sind eigentlich noch gut, wenn da nicht der blaue Bezug wäre. Auf Initiative von Jasmin Weiß hat sich unter fachkundiger Anleitung von Polsterin Carmen Böhmer eine Gruppe gefunden, um die Stühle neu zu beziehen. Im ersten Schritt mussten die Polster von Sitzflächen und Lehnen entfernt werden. Dann folgt das Beziehen mit neuem Stoff.



Miteinandertag

## Raum für Begegnung geschaffen

**Ende Februar erlebten knapp 40 Mitarbeitende unserer Gemeinde den Miteinandertag im Wycliff-Zentrum in Holzhausen.**

von Walter Lutz

In Kirchenvorstand und Gemeinde-Aufbau-Ausschuss haben wir für 2024 das Jahresmotto "Raum schaffen für persönliche Begegnungen mit Gott und miteinander" entwickelt. Doch was kann das für den einzelnen Dienstbereich, für das Mitarbeiten bedeuten?

Fast 40 Mitarbeitende aus allen Gruppen und Bereichen unserer Gemeinde nahmen sich beim Miteinandertag am 24. Februar Zeit, sich darüber Gedanken zu machen. Der Tag im Karimu-Zentrum von Wycliff begann – wie immer – mit einem leckeren Frühstück.

Es folgte ein abwechslungsreiches Programm: Im Zweiergespräch erzählten wir uns unsere Geschichte. Dazu wurden Fragekarten gezogen, z.B. mit "Wo hast du schon erlebt, dass ein Weg zu Ende ging?" In Vierer- oder Sechser-Gruppen wurde sich anschließend darüber ausgetauscht in erstaunlicher Offenheit. Was waren Höhen und Tiefen? Was waren prägende Momente? In diesem "Raum für menschliche Begegnung" haben wir voneinander bisher Ungekantes erfahren.

Mit einer Zeit des Lobpreises öffnete sich der "Raum für Begegnung mit Gott": Wie sieht deine Beziehung zu Gott aktuell aus – das sollte in gemalten Bildern klar werden. Nach dem Mittagessen ging es auf einen kleinen Spaziergang. Wo und wie können wir in den einzelnen Dienstbereichen Gott begegnen und füreinander beten? Gibt es bei der Mitarbeit Raum für persönliche Zeiten?

Carolin Roth informierte außerdem über das wichtige und aktuelle Thema des Kinderschutzes und was im Verdachtsfall zu tun ist – angesichts der gerade veröffentlichten Studien aus Kirchen wichtig für unsere Mitarbeitenden.

Zum Abschluss des interessanten und inspirierenden Tages feierten wir das Abendmahl miteinander.



Einweihungstage in Allendorf

## Ein Wochenende voller Leben

Mit einem Abend für Allendorf, einem Lobpreiskoncert und dem Familientag feierten wir unsere "neue" Kirche vom 15.-17. März.

von Walter Lutz



Freitag Abend begrüßten wir die Ortsvereine, unsere Nachbarn und Bürgermeister Schramm. Ein Kurzvortrag über den Kirchenbau, einige Grußworte mit guten Wünschen und Lieder vom MGV füllten den offiziellen Teil. Samstag gab es ein Lobpreis-Konzert mit der Band Atara und Sonntag nach dem Fest-

gottesdienst kamen die Kinder auf ihre Kosten mit CVJM-spielstationen. Unser Küchenteam versorgte die Gäste mit leckeren Suppen, Grillwurst, Kaffee & Kuchen. Ein gelungenes Wochenende, dass Spaß gemacht hat. Danke allen Mitarbeitenden, die gekocht, bedient, aufgeräumt und mehr gemacht haben!

Interview

Wovon bist du Fan?

Für junge Leute lassen sich von allen möglichen Dingen begeistern.

Auf was kommt es ihnen an?

von Paul Krombach

Lasse:

Ich schaue gerne Fußball und gehe ins Stadion, meistens beim TSV Steinbach, aber ich war auch schon bei größeren Vereinen. Meine Lieblingsmannschaften sind Bayern München und Real Madrid. Manchmal kaufe ich mir auch mal ein Trikot. Und ich arbeite auch in der Jungschar mit. Das macht mir viel Spaß.



Am 4. März war Faith Inc. zum Billardspielen unterwegs. Die gesamte Gruppe hatte viel Spaß, es gab viel zum Lachen und eigentlich spielte es überhaupt keine Rolle, wer am Ende gewonnen hat.

Thea:

Ich spiele Volleyball. Mir gefällt vor allem der Zusammenhalt mit meinen Freundinnen in der Mannschaft. Wir schauen außerdem oft die Spiele der 1. Mannschaft der Erwachsenen an und es ist schön, dabei so viele Leute zu treffen.

Lavinia:

Seit kurzem spiele ich auch Volleyball. Ich reite mehrmals in der Woche und lese gerne Fantasy-Bücher.



# Gottesdienste

Allendorf / Haigerseelbach

Datum	Thema	Kollekte	Besonderes
07.04. 9.30 HSB 11.00 ALL	Augen auf: 1. Ich glaube nur, was ich sehe (Joh. 20,19-29)	Diakonie Deutschland EKD	KFD: Susanne Weiel (Tel. 710 99 95) Christian Mandler (Tel. 918634)
14.04. 11.00 ALL	Gemeinsamer Lobpreis-Gottesdienst Augen auf: 2. Gott übersieht dich nicht! (1. Mose 16,1-16)	Eigene Gemeinde	mit Imbiss – anmelden bei Panja Schmidt, Tel. 71643 KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
21.04. 9.30 ALL 11.00 HSB	Gottesdienst mit Abendmahl Augen auf: 3. Auf das Unsichtbare sehen (2. Kor. 4,14-18)	Eigene Gemeinde	KFD: Annett Böckner (Tel. 5115) Heiko Klös (Tel. 946048)
28.04. 11.00 HSB	Gemeinsamer Lobpreis-Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden: „Was kann man tun, wenn man Zweifel am Glauben hat?“	Kirchenmusi- kalische Arbeit (EKHN)	mit Imbiss – anmelden bei Caro Roth, Tel. 0151-70238026 KFD: Markus Franz (Tel. 7462 95) Edith Lutz (Tel. 71928)
05.05. 9.30 HSB  13.30 ALL	Was tun, wenn Gott sauer wird? (2. Mo. 32,7-14)  Konfirmation in Allendorf	Eigene Gemeinde	KFD: Susanne Weiel (Tel. 710 99 95)  Christian Mandler (Tel. 918634)
09.05. 11.00 ALL Sportplatz	Open Air zu Himmelfahrt „Ich bin dann mal weg!“	Ev. Weltmission (VEM/ EMS)	
12.05. 11.00 ALL  13.30 HSB	Gemeinsamer Lobpreis-Gottesdienst Was tun, wenn Gott sauer wird? (2. Mo.32,7-14)  Konfirmation in Haigerseelbach	Eigene Gemeinde	mit Imbiss – anmelden bei Panja Schmidt, Tel. 71643 KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263)  Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
19.05. 9.30 ALL 11.00 HSB	Pfingsten mit Abendmahl Volles Leben in toten Knochen! (Hes. 37,1-14)	Ökumenischer Rat	KFD: Annett Böckner (Tel. 5115) Heiko Klös (Tel. 946048)
26.05. 11.00 HSB	Gemeinsamer Lobpreis-Gottesdienst Vom Geheimnis mündigen Christseins 1. Jünger sein – was bedeutet das?	Eigene Gemeinde	mit Imbiss – anmelden bei Caro Roth, Tel. 0151-70238026 KFD: Edith Lutz (Tel. 71928) Markus Franz (Tel. 7462 95)

Unser Kirchenfahrdienst KFD fährt Sie gerne zum Gottesdienst. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei den Eingeteilten.

	Allendorf	Haigerseelbach	Stil
1. So	11.00 Uhr mit Beitrag einer Gemeindegruppe	9.30 Uhr mit Beitrag einer Gemeindegruppe	Liturgie mit alten und neuen Liedern
2. So	11.00 Uhr mit HSB zusammen anschl. Essen	–	Lobpreis-Gottesdienst
3. So	9.30 Uhr	11.00 Uhr	Liturgie mit Abendmahl
4. So	–	11.00 Uhr mit ALL zusammen anschl. Essen	Lobpreis-Gottesdienst
5. So	9.30 Uhr z.B. mit Chor	11.00 Uhr z. B. mit Chor	Liturgie mit alten und neuen Liedern

für Wärme und Würde ...



**Kleidersammlung**  
Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinde  
**Allendorf/Haigerseelbach**

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt – bitte keine Kartons

**von Montag, 13. Mai 2024  
bis Samstag, 18. Mai 2024**

zu dieser Sammelstell:  
**Haigerseelbach:  
Ev. Kirche, Tränkestraße**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde, Pfarrer M. Böckner und die Deutsche Kleiderstiftung.

**Diakonie** Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Mit 12 Leuten aus unserer Gemeinde erlebten wir Anfang März einen gelungenen Willow-Kongress in Karlsruhe mit vielen Impulsvorträgen über Leitung und Gestaltung von Gemeinde. Auch in der begleitenden Ausstellung, wo sich viele christliche Werke präsentierten, gab es jede Menge Anregungen.



Neben vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden sind in unserer Kirchengemeinde außer dem Pfarrer auch Pfarrsekretärin, Küster, Hausmeisterin und Organisten "angestellt", damit z.B. unsere Kirchen und Räumlichkeiten gepflegt und Gottesdienste musikalisch gestaltet werden – Woche für Woche. Ende Februar hatten diese Mitarbeitenden endlich seit Jahren mal wieder "ihr Weihnachtsessen" als Dankeschön.



## Treten Sie (wieder) ein!

Gerade in diesen Zeiten wenden sich Menschen bewusst wieder Gott zu und treten in die Kirche ein. Wenn Sie diesen Schritt erwägen, melden Sie sich im Dekanat ([eintritt@ev-dill.de](mailto:eintritt@ev-dill.de)) oder bei Pfarrer Böckner (Tel. 02773 - 5115 / Mail: [Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de)). Personalausweis und – wenn vorhanden – die Taufbescheinigung reichen.

Konfi-Castle

Frischer Wind – drinnen wie draußen

**Unser Konfis aus Allendorf/Haigerseelbach und Langenaubach/  
Flammersbach erlebten ein buntes Konfi-Castle.**

von Carolin Roth

Das Konficastle von diesem Jahr war geprägt von einer meterhohen Schneedecke. Im wunderschönen Winterwunderland Wilgersdorf war schnell klar: sportliche Workshops im Freien werden unter diesen Umständen eher schwierig. Das ließ sich jedoch gut ausgleichen durch Tischtennis und „Schlittenfahren“ auf Rollbrettern durch den Gang, der durch sein Gefälle perfekt dafür geeignet war.

Gemeinsam erlebten wir ein Wochenende mit vielen Spielen, Gesprächen, tollen Predigten und einer richtig guten Band. Die hatte sich vorgenommen, immer nur 5 Lieder zu spielen, damit die Konfis die lernen. Aber die Konfis haben irgendwann gefragt, ob die Band generell nur die 5 Lieder spielen könne. Zum Abschluss durfte sich daher jeder sein Lieblingslied wünschen.

Egal, ob beim Reflektoren sammeln für das Geländespiel, beim Singen der Wunschlieder, beim gemeinsamen Essen

und Spielen zwischen den Einheiten – wir sind als Gruppe fester zusammengewachsen. Bald kommt die Konfirmation und wir freuen uns mit den Konfirmanden auf diesen besonderen Schritt.



## Konfirmation 2024

### in Allendorf

Vorstellung:

So 28.04.2024 um 11.00 Uhr in der Kirche Haigerseelbach

Konfirmation:

So 05.05.2023 um 13.30 Uhr in der Kirche Allendorf

Robbie DEBUS, Struthweg 8

Lena Sophie DOBENER, Hinter der Heeg 11

Edward Herman HELSPER, Auf der Bölze 12

Magnus HOFMANN, Obere Petersbach 5

Nick WEIGELT, Holzhäuser Str. 36

Thea WEIß, Holzhäuser Str. 33

Tom WESTBROCK, Siegerner Str. 22

Lasse WOLFSEHER, Hinter der Heeg 8



### in Haigerseelbach

Vorstellung:

So 28.04.2024 um 11.00 Uhr in der Kirche Haigerseelbach

Konfirmation:

So 12.05.2024 um 13.30 Uhr in der Kirche Haigerseelbach

Ella Sophie FELBINGER, Wiesenweg 2b

Hanna KLÖS, Haigerseelbacher Str. 4b

Fiona Valentina SCHMIDT, Steinbacher Str. 43b, Steinbach

Ferris SCHÜTZ, Am Eichhölzchen 3



Nachbarschaftsraum

# Haiger + Struth sind auf dem Weg

**Kirchen verzeichnen Mitgliederschwund und es gibt immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer.  
Die EKHN schafft daher sogenannte Nachbarschaftsräume.**

von Michael Böckner



Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wird bis 2060 nur noch die Hälfte der Mitglieder haben im Vergleich zu 2019, weil es mehr Beerdigungen als Taufen gibt und mehr Austritte als Eintritte. Die Gemeinden werden also zahlenmäßig kontinuierlich kleiner. Unsere Gemeinde Allendorf-Haigerseelbach hatte zu meinem Dienstbeginn im Jahr 1999 etwa 2.050 Mitglieder. Heute sind es nur noch 1.600 Mitglieder. Zudem gibt es kaum bis wenig Pfarrernachwuchs.

Deutliche Veränderungen sind also unausweichlich. Daher hat die EKHN den Prozess "EKHN 2030" in Gang gesetzt, der zukünftig ein engeres Miteinander von Gemeinden in Nachbarschaftsräumen vorsieht.

Seit Herbst 2023 steht fest, dass unsere Gemeinde zum Nachbarschaftsraum Haiger-Struth gehört, der sich von Allendorf bis Frohnhausen erstreckt mit mehr als 10.000 Gemeindemitgliedern. Inzwischen gab es Treffen einer Steuerungsgruppe, in der Pfr. Michael Böckner und KVler Nicklas Konrad für unsere Gemeinde mitarbeiten.

### Gemeinsames Pfarrbüro

Jeder Nachbarschaftsraum bekommt ein gemeinsames Pfarrbüro, in dem Mitarbeitende aus den einzelnen Gemeinden abwechselnd Dienst tun. Wir planen aktuell dieses Gemeindebüro in Haiger mit einer Filiale in Frohnhausen. Neben der erhofften finanziellen Einsparung sollen für die Gemeindemitglieder bessere Öffnungszei-

ten und Erreichbarkeit ermöglicht werden. In Frohnhausen, Manderbach und Roßbachtal gibt es damit bereits gute Erfahrungen. Zudem werden die Gemeindebüros immer weniger direkt aufgesucht, die meisten Anfragen kommen per Telefon und Mail und können auch so beantwortet werden.

### Gebäudeplanung

Im Februar gab es mit der Bauabteilung der EKHN eine Bereisung der Kirchen und Gemeindehäuser, um den Zustand und die Nutzung voneinander zu erfahren. Dabei gab es Gebäude voller Leben und Aktivitäten, aber auch wenig bis gar nicht mehr genutzte Räumlichkeiten. Die Bereisungsgruppe wird im Herbst beraten, welche Gebäude auf Dauer durch die Kirche finanziell gefördert werden sollen und welche mittel- oder kurzfristig keine Bezuschussung mehr erhalten können. Das Ergebnis der Beratung wird der Dekanatsynode (dem Parlament des Dekanates) zur Entscheidung vorgelegt. Das Einsparziel der EKHN liegt bei 20% weniger Bezuschussung.

### Verkündigungsteam

Derzeit gibt es im Nachbarschaftsraum sieben Pfarrstellen. Bis 2030 werden es voraussichtlich nur noch fünf sein. Auch gehen drei aktuell tätige Pfarrer bis dahin in den Ruhestand. Auf ausgeschriebene Stellen gibt es null Bewerbungen. Die Pfarrpersonen werden zukünftig mit den Gemeindepädagogen und hauptamtlichen Kirchenmusikern im jeweiligen Nachbarschaftsraum ein sogenanntes Verkündigungsteam bilden, um anfallende Aufgaben und Projekte in den einzelnen Gemeinden vermehrt gemeinsam anzugehen.

Die Veränderungen werden spannend, eröffnen aber auch Spielräume für neue Wege in der Zusammenarbeit. In unserem Nachbarschaftsraum ist uns wichtig, dass wir eine geistliche Vision für die Gemeinden entwickeln und bei allen Veränderungen den einladenden Glauben an Jesus Christus im Zentrum behalten.

- Allendorf
- Dillbrecht
- Fellerdilln
- Frohnhausen
- Haiger
- Haigerseelbach
- Flammersbach
- Langenaubach
- Manderbach
- Niederroßbach
- Oberroßbach
- Offdilln
- Rodenbach
- Steinbach
- Weidelbach

## Abende in Gottes Gegenwart

Alle 14 Tage findet in der Haigerseelbacher Kirche ein Abend mit Lobpreis & Gebet statt. Zwanglos und frei wollen wir uns treffen und Gott Zeit schenken. Egal, wo jeder gerade steht oder was man durchmacht – Gott liebt uns trotzdem und er verdient unser Lob trotzdem. Jeder ist herzlich eingeladen, vorbei zu kommen!



## Im Glauben wachsen – aber wie?

Du liebst deine Bibel, betest, kommst in den Gottesdienst und trotzdem fühlt es sich als würdest du auf der Stelle treten? Gehörst du dazu und möchtest mehr von Jesu erfahren, im Glauben wachsen und nächste Schritte gehen – dann bist du hier genau richtig!

Gemeinschaft ist der Ort, wo wir geformt und geprägt werden, wo Jesus besonders da ist und wir Ihm ähnlicher werden können.

Wir wollen das Leben miteinander teilen, gemeinsam essen, Lobpreis machen und uns gegenseitig herausfordern, mit Jesus nächste Schritte im Glauben zu gehen.

Am 3. April geht's los bei Meike & Simon Freudenberg, Am Wiesenrain 12 in Haigerseelbach.

Weitere Termine folgen.



In der ersten Juli-Woche findet an der Wachenbergschule ein Projektzirkus statt mit unseren Jungen und Mädchen als Artisten. Ihr Können zeigen sie am 5. Juli in einer Galavorstellung um 16 Uhr. Dazu laden wir ein. Wir freuen uns über viele Besucher!

Kita Steckemännchen

## Tatütata – die Feuerwehr war da

**Ende Februar erlebten die Kita-Kinder spannende Tage mit der Feuerwehr – inklusiv eines Feuer & Flamme-Frühstücks.**

von Katrin Meißner



Eine Woche lang gab es spannende Angebote am Vormittag für die Kinder unserer Einrichtung. Alle waren Feuer und Flamme, täglich Neues über die Feuerwehr zu erfahren und fieberten dem persönlichen Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr Allendorf entgegen. Diese brachte sich mit tollen Spielstationen für die Kinder ein und hatte auch für unser Team eine herausfordernde Feuerwehrübung vorbereitet.



Für die Parlamentskinder ging es zur Freiwilligen Feuerwehr nach Haiger, die uns mit ihren Fahrzeugen zurück in die Kita fuhr. Das war eine gelungene Woche.



Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Allendorf, den Brandschutzexperten der Feuerwehr Eschenburg, die Freiwillige Feuerwehr Haiger und natürlich auch an das Projektteam der Kita. Die Projektwoche wurde mit einem reichhaltigen Frühstück passend zum Thema abgerundet, sodass alle Kinderaugen strahlten. Hier geht ein großer Dank an den Elternbeirat für dessen Kreativität zu dem Thema Feuerwehrfrühstück.

Am letzten Tag gab es noch einen kleinen Gottesdienst für alle Kinder, der uns einen gesegneten Abschluss nach einer ereignisreichen Woche schenkte.



# Jahreshauptversammlung

## Gute Aktionen geplant



**Mit Rückblick und Ausblick hat der CVJM-Vorstand die Allendorfer Mitglieder über seine Aktivitäten informiert.**

vom CVJM Vorstand

Am 2. März 2024 trafen sich die Mitglieder des CVJM Allendorf zur diesjährigen Jahreshauptversammlung erstmals in der neuen Allendorfer Kirche. Der CVJM und die einzelnen Gruppen stellten den anwesenden Mitgliedern ihre Arbeit und Highlights vor.

Christina Buntrock und Nicklas Konrad wurden in ihren Positionen als Beisitzerin und Kassenwart für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Auch in diesem Jahr waren alle Mitglieder des CVJM Allendorf und die Mitarbeiter\*innen der CVJM-Gruppen zum anschließenden geselligen Beisammensein und Pizzaessen eingeladen. Der schöne Abend wurde mit einer actionreichen und spaßigen Spielrunde „Familienduell“ von Tilo Benner abgerundet und beendet.

Wir freuen uns auf weitere tolle Aktionen und Gruppenstunden in 2024/25 in und rund um die neuen Räumlichkeiten.



Der amtierende Vorstand des CVJM Allendorf



**MONTAG**

<b>Seniorenkreis</b> (1. Montag/Monat)	14.30 Uhr im Gemeindezentrum	Kontakt: Inge Schol, Tel. 6817 Edith Lutz, Tel. 71928
<b>FAITH Inc.</b>  (Jugend ab Konfi-Alder)	18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Sven Schnautz Tel. 0175 - 88 12 714

**DIENSTAG**

<b>Frauenkreis</b> (3. Dienstag/Monat)	14.30 Uhr im Gemeindezentrum	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
--	------------------------------	--

**MITTWOCH**

<b>Mittendrin</b>  (für Kinder 1.-3. Klasse)	16.30 Uhr in der Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Jana Götz Tel. 918 440
<b>DSDE</b>  (für Kinder ab der 4. Klasse)	18.00 Uhr in der Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Carolin Roth Tel. 0151 - 7023 8026
<b>Männersport für Ü30</b> 	20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle	Kontakt: Meik Lanzer Tel. 0177 - 28 50 424

**DONNERSTAG**

<b>Eltern-Kind-Kreis "Rappelkiste"</b>	9.30 Uhr in der Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Panja Schmidt Tel. 02773 71643
<b>Kirchenchor</b>	19.30 Uhr in der Kirche	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

**FREITAG**

<b>DIY - Basteln für Frauen</b>	16.00 Uhr in der Kirche am 2. Freitag im Monat	Kontakt: Antje Bauer Tel. 0163 - 699 3814
<b>Jungschar-Sport</b>  (für Kinder 5.-9. Klasse)	18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle	Kontakt: Marc Reidl Tel. 01590 - 1450929
<b>Mountain-Biker</b>  (für alle ab 16 Jahren)	17.15 Uhr (nicht im Winter) Treffpunkt Schlemmerhäuschen	Kontakt: Patrick Hofmann Tel. 0171 - 830 33 18

**SAMSTAG**

<b>Konfirmanden-Projekt</b>	1 x im Monat	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
-----------------------------	--------------	--

**SONNTAG**

<b>Kindergottesdienst</b>	während des Gottesdienstes	Kontakt: Jana Grätke Tel. 0160 - 639 85 29
---------------------------	----------------------------	---

**DIENSTAG**

<b>Frauenstunde</b>	15.00 Uhr 14-tägig in der Ev. Kirche Termin und Ort bitte erfragen	Kontakt: Bianca Post Tel. 2991
<b>Lobpreisteam</b>	20.00 Uhr in der Ev. Kirche	Kontakt: Ute Unger-Hermann Tel. 91 20 19

**MITTWOCH**

<b>B &amp; B (Bibel &amp; Breakfast)</b>	09.30 Uhr 14-tägig Termin und Ort bitte erfragen	Kontakt: Nicole Listner Tel. 74 55 77
--	---	--

**DONNERSTAG**

<b>Gebet für unsere Gemeinde</b>	19.15 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
<b>Bibelstunde (LKG)</b>	20.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
<b>Jungschar (für Kids 7-13 Jahre)</b>	18.00 Uhr in der Ev. Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Lea Kämpfer Tel. 0151 - 42 88 56 33
<b>Kirchenchor</b>	19.30 Uhr in der Kirche ALL	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

**FREITAG**

<b>Seniorenkreis (1. Freitag im Monat)</b>	15.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Karin Klös Tel. 59 58
<b>McFish Jugendtreff</b>	1. + 3. Freitag im Monat 19.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Lisa-Marie Brado Tel. 72415

**SAMSTAG**

<b>Konfirmanden-Projekt</b>	1 x im Monat	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
<b>Living Room</b>	19.00 Uhr in der Kirche	Kontakt: Vanessa Hermann Mail: jovahe@web.de

**SONNTAG**

<b>Kindergottesdienst</b>	während des Gottesdienstes	Kontakt: Andrea Klös Tel. 946 048
---------------------------	----------------------------	--------------------------------------

## GEBURTSTAGE in ALLENDORF

## April 2024

03.04.: Elke JOST, Gartenweg 22	81 Jahre
07.04.: Manfred PETRY, Hinter der Heeg 16	80 Jahre
08.04.: Helga FUCHS, Mittelfeldstr. 28	86 Jahre
09.04.: Katharina SCHMIDT, Mittelstr. 24	82 Jahre
12.04.: Else SCHOL, Kaiserstr. 18	90 Jahre
15.04.: Manfred ENGELBERT, Struthweg 6	80 Jahre
16.04.: Helmut HUDEL, Wachenbergstr. 7	81 Jahre
17.04.: Hannelore WÜRTZ, Holzhäuser Str. 37	75 Jahre
22.04.: Elke KEGEL, Eichenweg 21	82 Jahre
24.04.: Dagmar BEERBALK, Kaiserstr. 17b	71 Jahre
25.04.: Hermann SCHMITT, Auf den Hasseln 1	93 Jahre
30.04.: Walter DEUTSCH, Wachenbergstr. 20b	72 Jahre

## Mai 2024

01.05.: Hans Joachim FLEIßNER, Eschenweg 11	71 Jahre
01.05.: Marianne GILJOHANN, Haukenestweg 19	73 Jahre
01.05.: Klaus-Dieter SCHWARZ, Scheidstr. 13	78 Jahre
05.05.: Inge SCHOL, Wachenbergstr. 45a	76 Jahre
11.05.: Else KÄMPFER, Holzhäuserstr. 5	87 Jahre
11.05.: Heidemarie MOHR, Flensburg	82 Jahre
11.05.: Rosemarie KRETZER, Holzhäuser Str. 25	72 Jahre
12.05.: Karl-Helmut TRIESCH, Eschenweg 8	72 Jahre
15.05.: Dori WAHLER, Gartenweg 13	86 Jahre
15.05.: Armin RUTTLOFF, Wachenbergstr. 57	74 Jahre
17.05.: Karl Heinz HEPPNER, Haukenestweg 11	80 Jahre
21.05.: Elisabeth WÜRTZ, Holzhäuser Str. 3	85 Jahre
21.05.: Erika FEY, Auf den Betten 1	75 Jahre
23.05.: Alwin HEPPNER, Wachenbergstr. 6 a	84 Jahre
27.05.: Inge BECKER, Haukenestweg 5	78 Jahre
27.05.: Dieter LEMLER, Mittelfeldstr. 13a	78 Jahre
27.05.: Heinz LEMLER, Kaiserstr. 2b	78 Jahre

Gottes Segen  
in Freud und Leid!

Der Pfarrer besucht Sie zu Ihrem 75., 80., 85. Geburtstag und danach jährlich. Vom 81. bis 84. Geburtstag werden Sie von unserem Besuchsdienst besucht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes schauen gerne bei Ihnen vorbei, auch wenn Sie krank und einsam sind. Wünschen Sie einen Besuch? Dann rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 02773 / 5115

## BEERDIGUNGEN

04.03.2024 Loni Lydia GROTH (89)  
in Allendorf

15.03.2024 Johann Ulrich BERNS (83)  
in Allendorf

## Besuche im Krankenhaus

Pfarrer Böckner besucht Sie gerne, wenn Sie im Krankenhaus liegen. Leider erreichen ihn die Informationen nicht immer (rechtzeitig). Um den Besuch zu planen, melden Sie im Pfarramt (Tel. 5115), wer in welchem Krankenhaus liegt.

## Datenschutz – auch für Geburtstage

Die Redaktion darf Ihren Geburtstag (ab 70 Jahre) nur abdrucken, wenn dazu Ihre Einverständniserklärung rechtzeitig vorliegt. Bitte geben Sie die Einverständniserklärung unterschrieben im Pfarramt ab. Danke.

## GEBURTSTAGE in HAIGERSEELBACH

### April 2024

02.04.: Heidemarie DEUSING, Am Eichhölzchen 28	81 Jahre
05.04.: Hildegund JASKOTKA, Tränkestr. 10	76 Jahre
14.04.: Karl Hermann SAUER, Zum Weidchen 2 b	84 Jahre
20.04.: Christa BUCHHORN; Im Obersten Garten 9	85 Jahre
21.04.: Manfred GONSCHOREK, Göffelshof 13	85 Jahre
28.04.: Esther ROMPF, Seelbachstr. 6a	92 Jahre

### Mai 2024

04.05.: Willi KRUMM, Haigerseelbacher Str. 1 a	84 Jahre
08.05.: Gertrud BORN, Beim Dalborn 5a	98 Jahre
15.05.: Christa KRUMM, Haigerseelbacher Str.8	94 Jahre
16.05.: Hans Jürgen FELBINGER, Im Gelmbach 19a	75 Jahre
17.05.: Susanne AUTSCHBACH, Altenheim	85 Jahre
18.05.: Rosel KRETZER, Am Berg 27	87 Jahre
19.05.: Horst NIES, Beim Dalborn 16	80 Jahre
20.05.: Gunter BUCHHORN, Im Obersten Garten 9	85 Jahre
22.05.: Wolfgang SCHMIDT, Im Gelmbach 23b	72 Jahre
26.05.: Andreas MÜNK, Am Berg 23	84 Jahre
26.05.: Marlis SCHNEIDER, Tränkestr. 2	81 Jahre
30.05.: Helga KÜHNEL, Am Berg 10	87 Jahre

## Diakonie Diakoniestation Haiger

Mo+Di+Do: 08.00 bis 15.00 Uhr  
Mi+Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr

Außerhalb der Zeiten sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen ist die Rufbereitschaft ansprechbar.

Bitzenstraße 11b 35708 Haiger  
Telefon: 02773 / 92190  
E-Mail: info-haiger@gfde.de



### UNTERSTÜTZUNG IM GANZTAG GESUCHT

Ag-Angebot  
(14:15 Uhr-15:15 Uhr)

Hausaufgabenbetreuung  
zwischen 11:25 Uhr-14:15 Uhr

Sie haben ein besonderes Hobby/Talent und möchten es Kindern gerne nahe bringen? Oder Sie haben Interesse daran, die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen?

Melden Sie sich gerne bei uns und stellen Ihre Idee vor. Eine Vergütung kann im Rahmen der Ehrenamtszuschale erfolgen.



WIR FREUEN UNS AUF IHRE IDEEN



Wachenbergschule  
Haiger-Allendorf  
Frau Dietermann  
02773/6264  
poststelle@g.allendorf.schulverwaltung.hessen.de

### Wir brauchen Ihre Unterstützung!

In unserer Kirchengemeinde gehen wir mutig voran mit der Jugenddiakonin für Kinder- und Jugendgruppen, dem Neubau an der Allendorfer Kirche und dem Ausbau der Haigerseelbacher Kirche. Dazu brauchen wir Ihre Gebete und Spenden! auf jeden Fall bekommen Sie eine Spendenquittung.

**Gott segne Sie!**

## SPENDEN für die Zukunft

- + Jugenddiakonin
- + Kirche Haigerseelbach
- + Kirchenzentrum Allendorf

Konto  
Ev. Kirchengemeinde Allendorf  
DE54 5165 0045 0000 0666 21



Gemeinde-Magazin der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Haiger-Allendorf/Haigerseelbach  
Auflage: 1.350 | Leo-Druck

Herausgeber (V.i.S.d.P.):  
Pfr. Michael Böckner  
Tel. 02773 - 5115  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

Redaktion: Pfr. Michael Böckner, Carolin Roth,  
Natilla Nersesyan-Hotico, Stephanie Konrad,  
Verena Mühl, Paul Krombach  
Layout/Schlussredaktion: Walter Lutz

# Allendorf singt – sing mit!



Der MGV Eintracht Allendorf probt Donnerstags 20.30 -22.00 Uhr im Deutschen Haus. Gesungen werden klassischer Männerchor, Schlager, Pop, Sakrales und Stimmungslieder.  
Alle Männer von 16 bis 96 sind eingeladen!



Donnerstags 19.30 -21.00 Uhr probt der Kirchenchor in der Kirche. Gesungen wird Gospel, Pop, Traditionelles und Festliches.  
Eingeladen sind Frauen und Männer jeder Altersstufe.



## Hilfe für die Armenier auf der Flucht

Eric hat es geschafft. Mit seiner Frau und seinen drei kleinen Kindern konnte er aus Berg-Karabach fliehen. Grauenhaftes haben sie auf ihrer Flucht erlebt. Die evangelische Gemeinde in Armavir hat die Familie aufgenommen.

Und so hatte alles angefangen: Nur kurze Zeit sorgte die bewaffnete Auseinandersetzung zwischen Aserbaidschan und Armenien im September 2023 für Schlagzeilen in den Medien. Es ging um die Region Bergkarabach – oder Arzach, wie sie bei den Armeniern heißt. Die Region liegt wie eine Insel im Staatsgebiet von Aserbaidschan. Sie war überwiegend von Armeniern bewohnt. Nach einem Referendum hatte sich die Region 1991 für unabhängig erklärt.

Die Armenier sind eines der ältesten christlichen Völker der Menschheitsgeschichte. Sie haben in ihrer langen Geschichte viel Leidvolles ertragen. Immer wieder waren sie Opfer der umliegenden Mächte. Grausam wurden sie verfolgt, wie beim Genozid zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und immer wieder vertrieben.

2023 fehlten den Armeniern in Bergkarabach über Monate hinweg ausreichend Lebensmittel, medizinische Güter und Energie. Dem militärischen Großeinsatz Aserbaidschans im Herbst waren sie unterlegen, und mehr als 100.000 Armeniern blieb nur die Flucht – wieder einmal wurden sie vertrieben.

### Helfen auch Sie!

Gustav-Adolf-Werk  
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11  
BIC: GENODED1DKD

Lesen Sie mehr über Eric  
und die Hilfe für Armenien.  
Und spenden Sie online  
<https://kurzelinks.de/GAW-Armenien>

